Manifest

Die Hedonistische Internationale

- will Freude, Lust, Genuss und ein selbst bestimmtes Leben in Freiheit für alle Menschen!
- sieht Hedonismus nicht als Motor einer dumpfen, materialistischen Spaßgesellschaft, sondern als Chance zur Überwindung des Bestehenden.
- ist keine Organisation, sondern eine Idee, deren Ausgestaltung bei jedem selbst liegt. Niemand außer den Handelnden ist für Aktionen verantwortlich. Hedonisten und Hedonistinnen organisieren sich in verschiedensten Bündniskonstellationen um gezielt und ungezielt in Aktion zu treten.
- erkennt an, dass die Wege zum schönen Leben steinig und verschlungen sind. Es gibt kein einzelnes Patentrezept, sondern viele. Die Ideen werden überall in den Köpfen geboren. Es gibt keine Ideologie, keinen Masterplan, keine weise Präsidentin, keine Führer, sondern vielmehr einen Bewusstwerdungsprozess, zu dem jeder Mensch mit seinen Ideen und seinem Tun beitragen kann.
- weiß nicht wie die Ziele erreicht werden können, sondern nur, dass etwas passieren muss, um Freiheit und Genuss für alle zu verwirklichen.
- ist überzeugt davon, dass Politik und Aktion Spaß machen können. Wo die Hierarchie beginnt, hört der Spaß auf. Wo der Spaß aufhört, beginnt die Hierarchie.
- ist überzeugt davon in einer Welt leben zu wollen in der hochentwickelte Technologie der gesamten Menschheit ein Leben ohne Arbeitszwang und Ausbeutung, sondern in purer Hingebung an die Künste und die schönen Dinge ermöglicht.
- setzt auf die Zusammenarbeit und freie Assoziation gleichberechtigter Individuen.
- sieht ein, dass auch kleine Annäherungen an die Ziele des Hedonismus eine Verbesserung der Ausgangslage bedeuten. Sie erweitern die Möglichkeiten für kommende Auseinandersetzungen.
- schafft temporäre hedonistische Zonen und Situationen um auf ihre Ideen und Ziele vorzugreifen.
- hofft bei all diesen Auseinandersetzungen auf die lächelnde Selbstreflektion. Nur sie schützt davor sich selbst zu wichtig zu nehmen.
- gibt sich die Farben Pink, Schwarz, Gold, Silber und Weiß.
- will fröhliches Miteinander, Anarchie, die Ideen Epikurs, bunte Freude, Sinnlichkeit, Ausschweifung, Freundschaft, Gerechtigkeit, Toleranz, Freiheit, sexuelle Freizügigkeit, Nachhaltigkeit, Friede, freien Zugang zu Information, Kunst, kosmopolitisches Dasein, eine Welt ohne Grenzen und Diskriminierung und alle schönen Dinge – die heute nicht und vor allem nicht für alle Menschen verwirklicht sind.
- will Freude, Freiheit, Alles!

Der Spielraum für Ideen ist groß: Macht, was ihr wollt, nicht was ihr müsst!